

Perspektive Landwirtschaft

Jahresbericht 2022



Jahresbericht des Vereins Perspektive Landwirtschaft
ZVR: 106987334

Organschaftliche Vertreter: Manuel Bornbaum (Obmann) und Verena Wallner (Obmann Stellvertreterin).

Geschäftsführung: Lisa Altersberger-Kenney und Margit Fischer

Kontakt:

Verein Perspektive Landwirtschaft

Seeadlerweg 38, 1220 Wien

Tel.: 0660/1133211

E-Mail: info@perspektive-landwirtschaft.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Inhalt

BILDUNGSARBEIT & VERANSTALTUNGEN	3
Eigene Veranstaltungen	3
Ausblick Bildungsarbeit 2023	15
Perspektive Landwirtschaft Herbstfest	16
Externe Veranstaltungen & Vorträge	17
Übersicht Veranstaltungen 2022	19
Umfrage für Bildungsveranstaltungen & co	21
PLATTFORM, MITGLIEDER & TÄTIGKEITEN	22
Mitglieder	22
Online Plattform	23
Hofübergabende	25
Hofsuchende	27
Selbst-Checks	28
Website Aufrufe	29
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	30
Pressespiegel 2023	30
VEREIN	32
Klausur 2022	32
Umweltzeichen 2022	33
TEAM	34
PARTNER, FÖRDERER & NETZWERK	36



BILDUNGSARBEIT & VERANSTALTUNGEN

Eigene Veranstaltungen

Perspektive Landwirtschaft organisiert österreichweit verschiedene Bildungsangebote, von denen der Großteil seit 2020 in Kooperation mit dem Ländlichen (LFI) & Lebensqualität Bauernhof (LQB) und zusätzlich seit 2022 mit dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) abgehalten und durch den EU Fonds Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) gefördert werden. Im Zuge unterschiedlicher Bildungsformate - sowohl in Präsenz als auch online - werden zwischenmenschliche und rechtliche Aspekte der Hofnachfolge behandelt, Gestaltungsmöglichkeiten für eine zukünftige Landwirtschaft - v.a. in Hinsicht auf eine ökologisch verträgliche Bewirtschaftung - aufgezeigt, die Biodiversität am eigenen Betrieb beleuchtet als auch gesamtgesellschaftliche Perspektiven für den Erhalt einer vielfältigen und kleinstrukturen Landwirtschaft diskutiert.

Präsenzveranstaltungen und ein direkter Informationsaustausch vor Ort sind speziell für ältere Hofübergabende essentiell, da diese sich beim Umgang mit Computern und Mobilgeräten weniger vertraut und nicht so internetaffin sind sowie teilweise auch noch über gar keinen Internetzugang verfügen. Die außerfamiliäre Hofnachfolge stellt für viele Betriebsleiter*innen ein noch sehr unbekanntes Terrain dar. So gaben 20 % der Befragten bei der Bedarfsstudie der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft *„Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich - Bedarfsstudie für eine Informations- und Bildungsoffensive basierend auf österreichweiten Befragungen von LandwirtInnen“* (Erika Quendler, Martin Brückler, Thomas Resl, 2015) an, diese Option bei der Befragung zum ersten Mal gehört zu haben, nur 33 % kannten sie „immer schon“. Daher ist es erforderlich, eine Hofübergabe außerhalb des eigenen Familienkreises ausreichend und mit einem differenzierten Angebot zu unterstützen.

Neben der Online-Plattform stellen die Bildungsangebote das wichtigste „Werkzeug“ dar, um Hofübergabende, Hofsuchende und alle Interessent*innen zu informieren und die Möglichkeit zu bieten, sich weiterzubilden, sich kennenzulernen, untereinander auszutauschen und sich zu vernetzen. Von den verschiedenen Möglichkeiten der Hofnachfolge bis zur Ausgestaltung von Betriebskooperationen, Hofgemeinschaften und der Betriebsgründung auf der grünen Wiese gibt es eine breite Palette an Themen, die gemeinsam mit eingeladenen Referent*innen behandelt werden. Dies soll nicht nur den betroffenen Personen eine Orientierung bieten, um sich z.B. frühzeitig mit dem Thema fehlende Hofnachfolge oder dem Einstieg in die Landwirtschaft auseinanderzusetzen, sondern auch zur Bewusstseinsbildung für die



Wichtigkeit zum Erhalt einer regionalen Landwirtschaft im Sinne der Ernährungssouveränität für eine breite Bevölkerungsschicht beitragen.

Die ersten Veranstaltungen wurden 2018 abgehalten und seitdem werden bestehende Formate laufend weiterentwickelt und neue Veranstaltungen konzipiert. Erfahrungen aus der Bildungspraxis sind wichtige Bausteine für eine gelungene Umsetzung der Angebote, um entsprechende Informationen möglichst gut aufzubereiten und Interessierte optimal ansprechen zu können. Je nach Bildungsformat und Zielpublikum werden unterschiedliche Methoden herangezogen, um alle Teilnehmer*innen abholen zu können.

Insgesamt wirkten über 267 Teilnehmer*innen bei den Veranstaltungen im Jahr 2022 mit (darunter waren 116 Frauen und 151 Männer). Die Möglichkeit der Online-Teilnahme wurde wieder gut angenommen. Die inhaltliche Überarbeitung und Konzeption, die Vorbereitung, Organisation, Bewerbung und Durchführung konnte bei den bei den geförderten Bildungsformaten durch die Projektförderung aus Mitteln des Programms ländliche Entwicklung LE14-20 über unsere Projektpartner LFI & LQB realisiert werden. Dadurch konnte und kann der wichtige und gut nachgefragte Ausbau der Bildungsarbeit weiterhin umgesetzt werden. Im Folgenden werden die unterschiedlichen Bildungsformate näher beschrieben.

„Lebenswerke übergeben & neu beginnen“ - Infoabend zur außerfamiliären Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft

Das Infoabend-Format mit dem Titel „**Lebenswerke übergeben & neu beginnen**“ bietet einen idealen Rahmen, um sich über die Themen fehlende Hofnachfolge, außerfamiliäre Hofübergabe und Einstieg in die Landwirtschaft grundlegend zu informieren und sich auszutauschen. Die ca. dreistündigen Veranstaltungen sind folgendermaßen aufgeteilt.

Erstens: **Vorstellung des Vereins Perspektive Landwirtschaft** und seinen **Tätigkeiten** sowie Einblick in den Prozess der Hofnachfolge. Zweitens: **Fachvortrag** durch eingeladene Referent*innen zu **zwischenmenschlichen, ichtlichen Aspekten** der außerfamiliären Hofnachfolge oder Drittens: hier wird den Teilnehmer*innen im Zuge eines **World-Cafés** die Möglichkeit geboten, Themen der Hofnachfolge zu diskutieren, sich untereinander auszutauschen und sich kennenzulernen sowie gehörte Inhalte gemeinsam in Kleingruppen zu vertiefen.

Im Jahr 2022 wurden die Formate wieder in Präsenz als auch online organisiert. Die ersten drei geplanten Infoabende am 12. April 2022 in Schrems/NÖ, 20. April 2022 in Raumberg-Gumpenstein/STMK und 4. Mai in Mistelbach/NÖ - mussten leider abgesagt werden (wahrscheinlich aufgrund der nach wie vor anhaltenden Unsicherheiten aufgrund der Covid-19 Situation und den somit geringen Anmeldungen von Teilnehmer*innen).



Bild links: Titelbild für das Infoveranstaltungsformat / Bild rechts: beim Perspektive Landwirtschaft Infoabend am 11. Mai 2022 in der LWBFS Schlierbach/OÖ - v.l.n.r: Laurenz Stummer, Florian Jungreithmeier, Lisa Altersberger-Kenney, Gabriele Hebesberger und Johannes Steinmayr

Die erste Infoveranstaltung wurde am **11. Mai 2022 in Schlierbach in der LFS Schlierbach** abgehalten. Als Referent*in wurde Frau Gabriele Hebesberger eingeladen, um über rechtliche Aspekte der Hofnachfolge zu referieren. Anwesend waren viele Abendschüler*innen der LFS Schlierbach als auch externe Teilnehmer*innen, die vor allem auf der Hofsuche sind. Insgesamt waren 30 Teilnehmer*innen anwesend (W 13 / M 17).

Eine Woche später, am **18. Mai 2022**, wurde eine **Online Infoveranstaltung** durchgeführt. Als Referent*innen wurden Hofübernehmer Andreas Hager (Biohof Hager) und Hofübergeberin Helga Krückl (Schneiderlehen Hochlandrinderzucht) eingeladen, um über von ihre Erfahrungen beim Hofübergabe-Prozesse zu berichten und Fragen von den Teilnehmer*innen beantworten zu können. Als letzter Programmpunkt wurde ein Gruppenaustausch organisiert, wobei die insgesamt 24 Teilnehmer*innen (W 6 / M 18) in Break-out-rooms verschiedene Fragen gemeinsam diskutieren und sich kennenlernen konnten.

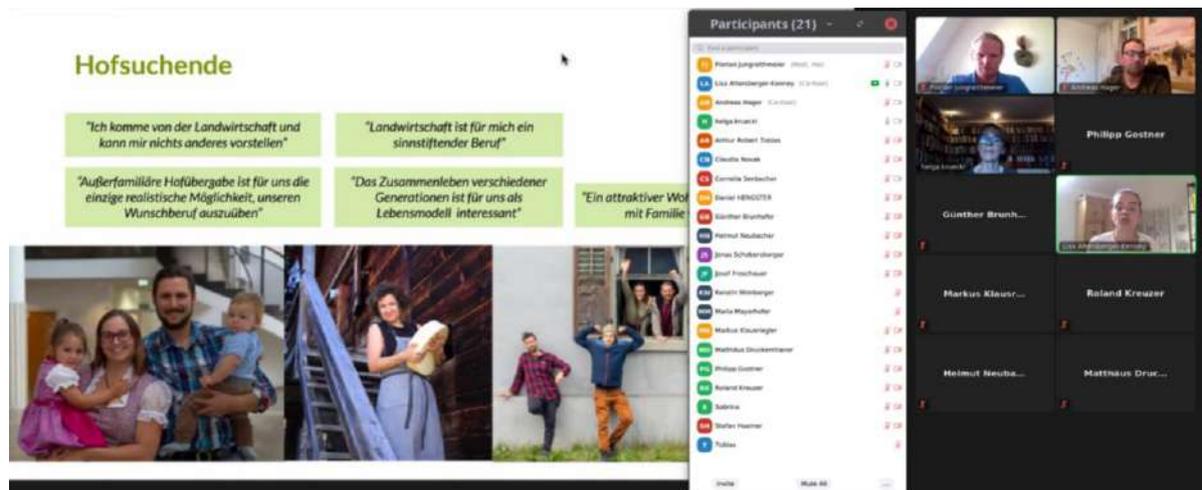
Am **11. Juni 2022** fand eine Infoveranstaltung im Zuge des Bio Austria Biofestes in der **LFS in Güssing** statt, mit Gastbeitrag über zwischenmenschliche Aspekte der Hofnachfolge von Herrn Elmar Baliko vom Mediator*innen-Netzwerk Hofkonflikt. Aufgrund der geringen Teilnehmer*innen-Anzahl (W 2 / M 2) konnten sich die anwesenden Personen sehr intensiv austauschen, was auch sehr gerne in Anspruch genommen wurde und über die Veranstaltungszeit hinaus diskutiert wurde.

Am **28. September 2022** wurde eine Infoveranstaltung in der **HBLA Pitzelstätten** durchgeführt, mit Gastbeitrag über rechtliche Aspekte der Nachfolge von Johann Pirker von der Landwirtschaftskammer St. Veit/Glan. Sieben Teilnehmer*innen (W 4 / M 3) konnten sich wieder intensiv austauschen. Anwesend waren überwiegend Hofübergebende, die auf der Suche nach Übernehmenden sind und sich über Möglichkeiten der Hofnachfolge informieren wollten.



Eine für 21. November 2022 geplante Infoveranstaltung in Krems/NÖ in der LFS Krems musste aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden. Der nächste Infoabend fand am **24. November 2022** in der **Bioschule Schlägl** statt. Zu Gast waren die Psychologische Beraterin für bäuerliche Familien Susanne Fischer sowie Franz Staudinger von der Rechtsabteilung der Landwirtschaftskammer Oberösterreich. Insgesamt 15 Teilnehmer*innen (W 8 / M 7) nahmen bei der Veranstaltung teil und konnten sich sowohl über zwischenmenschliche als auch rechtliche Aspekte informieren und sich austauschen.

Die letzte Infoveranstaltung für das Jahr 2022 wurde am **30. November 2022** im Zuge der Lehrveranstaltung Land- und Agrarsoziologie von Professor Stefan Vogel an der **Universität für Bodenkultur** abgehalten. Als Referent*innen wurden Hofübernehmer*in Miriam Zimmermann und Erich Härtl eingeladen, um über ihre positiven als auch negativen Erfahrungen bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb zu berichten und den 15 Teilnehmer*innen (W 6 / M 9) wertvolle Tipps bei der Suche geben zu können.



Screenshot der Online Infoveranstaltung am 18. Mai 2022 mit Hofübernehmer Andreas Hager vom Biohof Hager und Hofübergeberin Helga Krückl von der Schneiderlehen Hochlandrinderzucht.



“Forum Hofnachfolge” - Seminar zur außerfamiliären Hofnachfolge

Beim eineinhalb tägigen Seminar „**Forum Hofnachfolge**“ können sich Menschen auf der Suche nach einer Hofnachfolge oder auf der Suche nach einem Betrieb sehr intensiv mit der außerfamiliären Hofnachfolge auseinandersetzen. Ebenso ist das Format für Personen optimal, die den Prozess der außerfamiliären Hofübergabe bereits gestartet haben und diesen vertiefen möchten. In vertrauensvoller Atmosphäre und kleinen Arbeitsgruppen wird genug Raum geboten, um den eigenen Weg zu planen und Erfahrungen auszutauschen. Gemeinsam mit eingeladenen Referent*innen werden juristische “Von der Probezeit zum Übergabevertrag - juristische Aspekte zur außerfamiliären Hofübergabe” und soziale Aspekte “Gut übergeben, gut zusammen leben - die menschliche Seite der außerfamiliären Hofübergabe” in Form von Vorträgen und Übungen behandelt. Personen, die bereits einen Hof übergeben bzw. übernommen und den Prozess der Hofnachfolge abgeschlossen haben, können den Teilnehmer*innen wertvolle Erfahrungen schildern und stehen für Fragen bereit. Wir haben Methoden entwickelt, die den Teilnehmer*innen neue Perspektiven für ihr Vorhaben aufzeigen und so zu einer gelungenen Hofnachfolge beitragen können. Weitere Module sind: “Vom Gelingen und vom Scheitern” - Erfahrungsberichte außerfamiliärer Übergaben, sowie “Gemeinsam statt einsam landwirtschaften - Kooperationen in der Landwirtschaft.

Nachdem für die Förderperiode 2020 bis 2021/6 nach wie vor zwei Seminare offen waren, weil eine Durchführung aufgrund der Covid-19 Situation nicht möglich gewesen ist, wurde ein Seminar von **11. bis 12. Februar 2022** nachgeholt - das erste Mal als **Online Seminar** (Eine Abhaltung als online Format wurde, anders als bei den Infoabenden, beim Seminar nie in Erwägung gezogen, weil es einerseits zweitägig stattfindet, sich die Teilnehmer*innen nach dem ersten Seminartag bei einem Abendessen und im Anschluss darauf besser kennenlernen und austauschen können sollten sowie das Seminar sehr vom direkten Kontakt der Teilnehmer*innen in einer neuen Umgebung lebt. Aufgrund der schwierigen Corona-Lage und gleichzeitig hohem Interesse von vielen Hofübergabenden und Hofsuchenden, bei einem größeren Veranstaltungsformat dabei sein zu können, wurde das Seminar noch auf ein online Format umkonzipiert. Ein weiterer Termin für ein drittes Seminar Forum Hofnachfolge wurde für den 17. März 2022 ebenfalls als online Format geplant, wurde aber aufgrund der unklaren Corona-Situation abgesagt.

Um einen möglichst guten Seminar-Charakter garantieren zu können, erhielten die Teilnehmer*innen vor Beginn des Seminars Workshop-Unterlagen mit zwei Übungsanleitungen zugeschickt. Für die erste Übung “Höfeforum-Workshop” wurde darum gebeten, sich entsprechend vorzubereiten. So sollten die Teilnehmer*innen bereits einen Steckbrief ausfüllen, in dem sie sich selbst kurz beschreiben und die Motivation für die Suche nach einem Hof/einer Hofnachfolge, den zukünftigen Betrieb bzw. die Betriebsituation und das Zusammenleben am Hof wiedergeben sollen. Ebenso wurde darum gebeten, einen Gegenstand, der für sich selbst oder den (zukünftigen) Betrieb steht, vorzubereiten. Die Hofübergabenden konnten auch ein (älteres) Foto vom Betrieb heraussuchen. Für den zweiten Workshop “Perspektivenwechsel” bekamen die Teilnehmer*innen nur Unterlagen - es musste nichts vorbereitet werden.



Begonnen hat das Seminar um 15:30 Uhr mit einer kurzen Vorstellungsrunde und im Anschluss mit dem Höfeforum-Workshop. Als nächstes wurde der Verein durch Lisa Altersberger-Kenney und Florian Jungreithmeier vorgestellt. Um 17 Uhr ging es mit Josef Stangl von Lebensqualität Bauernhof und dem Mediator*innen Netzwerk Hofkonflikt dem Programm "Gut übergeben, gut zusammen leben, die menschliche Seite der außerfamiliären Hofübergabe" weiter. Es gab für die Teilnehmer*innen nach dem Vortrag genug Zeit, um sich über das eigene Vorhaben Gedanken zu machen und die sozialen Aspekte zu beleuchten und wenn gewollt offen mit der Gruppe zu diskutieren. Mit Mag. Gabriele Hebesberger, Dienststellenleiterin der BBK Steyr Kirchdorf folgte der nächste Programmpunkt "Von der Probezeit zum Übergabsvertrag - juristische Aspekte zur außerfamiliären Hofübergabe" und als letzter Punkt des Tages ein Erfahrungsbericht von Hofübernehmer Andreas Hager, der über seinen Prozess der außerfamiliären Hofübergabe berichtete, Fragen von den Teilnehmer*innen beantwortete und wertvolle Tipps teilte.

Am 12. Februar 2022 wurde bereits um 8:30 Uhr mit dem "Perspektivenwechsel-Workshop gestartet". Hierzu wurden die Hofsuchenden und Hofübergabenden zunächst einmal in zwei Break-out-rooms gebeten, um sich untereinander über die eigenen Wünsche und Sorgen als auch über jene der anderen Seite diskutieren zu können - wichtig war es vor allem, sich in die Lage der anderen Seite hineinversetzen zu können. Hofübergabende sollten sich damit beschäftigen, welche Wünsche und Sorgen Hofsuchende mit sich bringen und vice versa. Die Punkte wurden in einem online Dokument aufgeschrieben, untereinander besprochen und je nach Wichtigkeit geordnet. Danach bestand die Aufgabe darin, dass sich beide Seiten die Wünsche und Sorgen gegenseitig präsentierten. Es wurde besprochen, welche Punkte der anderen Seite wirklich wichtig waren, welche Punkte eventuell vergessen wurden und wo es Gemeinsamkeiten gab.

Als darauffolgender Programmpunkt folgte "Gemeinsam statt einsam landwirtschaften" mit Frau Eva Seebacher, Biobäuerin bei Krünzeug. Hier wurden die Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile von Betriebskooperationen aufgezeigt, wichtige Aspekte angesprochen, eigene Erfahrungen der Bäuerin erläutert, und gemeinsam in der Gruppe verschiedene Gestaltungsideen besprochen. Für viele Hofübergabende und Hofsuchende sind neue Konzepte und Ideen für die Gestaltung der Betriebe sehr wertvoll, um den Betrieb auch in eine erfolgreiche Zukunft führen zu können. Gerade die gemeinsame Bewirtschaftung bietet für viele Bäuerinnen und Bauern eine Möglichkeit, um Projekte umsetzen und finanziell stemmen zu können, sowie durch die Arbeitsteilung mehr Lebensqualität zu gewinnen.

Für den letzten Programmpunkt wurde Hofübergaberin Helga Krückl von der Schneiderlehen Hochlandrinderzucht eingeladen, um über ihre Erfahrungen beim außerfamiliären Hofübergabe-Prozesse zu berichten und Fragen von den Teilnehmer*innen beantworten zu können.

Als Abschluss wurde die Methode "Blitzlicht" angewandt. Jede*r Teilnehmer*in konnte hier berichten, was sie/er sich vom Seminar mitnehmen wird, was die Highlights waren, was



vielleicht gefehlt hat und wo es noch Ausbaumöglichkeiten für das Seminar gibt. Eine Evaluierung wurde nach der Veranstaltung über einen online Link abgeschickt und der überwiegende Großteil der Teilnehmer*innen war sehr zufrieden mit dem online Seminar.

Das zweite Forum Hofnachfolge im Jahr 2022 fand von **11. bis 12. November in Wieselburg im Francisco Josphinum HBLFA in Wieselburg** mit 16 (W 9 / M 8) Teilnehmer*innen statt.

Begonnen hat das Seminar mit einem Kennenlernspiel in Form von einer "soziometrischen Aufstellungen". Dabei mussten sich die Teilnehmer*innen anhand des Wohnorts, des Alters, des Suchprofils (Hofsuchend, Hofübergebend) und den gewünschten Betriebszweigen im Raum aufteilen. Im Anschluss wurde der Verein Lisa Altersberger-Kenney und Florian Jungreithmeier vorgestellt und danach der "Höfeforum-Workshop" durchgeführt. Hierbei hatten die Teilnehmer*innen zu Beginn genügend Zeit, um den eigenen Steckbrief in einer lockeren Atmosphäre zu gestalten. So sollten sich die Teilnehmer*innen kurz beschreiben und die Motivation für die Suche nach einem Hof/einer Hofnachfolge, den zukünftigen Betrieb bzw. die Betriebssituation und das Zusammenleben am Hof beschreiben. Die Teilnehmer*innen konnten sich selbst oder Symbol zeichnen, welches den eigenen Charakter widerspiegeln oder für den (zukünftigen) Betrieb stehen soll. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer*innen anhand der Steckbriefe kennenlernen und austauschen.

Mit Herrn Alfred Kalkus von der Rechtsabteilung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich folgte der Programmpunkt "Von der Probezeit zum Übergabevertrag - juristische Aspekte zur außerfamiliären Hofübergabe". Die Teilnehmer*innen hatten sehr viele Fragen, weshalb die Zeit etwas überzogen wurde und die nächste Referent*in etwas später mit dem letzten Programmpunkt "Gut übergeben, gut zusammen leben - die menschliche Seite der außerfamiliären Hofübergabe" gestartet hat. Der Vortrag wurde sehr interaktiv gestaltet und die Teilnehmer*innen konnten sich gut einbringen.

Am Samstag 12. November ging es um 9 Uhr mit dem "Perspektiven-Wechsel Workshop" weiter, welcher aufgrund der Teilnehmer*innen Konstellation (mehr Hofsuchende als Übergebende) entsprechend angepasst wurde. Hierbei wurden drei Gruppen gebildet und darauf geachtet, dass in jeder Gruppe Hofübergebende und Hofsuchende in einem guten Verhältnis miteinander arbeiten konnten. Dabei musste jede Gruppe ein eigenes Thema behandeln: 1. Orientierung & Suche, 2. Klärung & Probezeit sowie 3. Entscheidung & Übergabe. Die Gruppen sollten ihr Themengebiet gemeinsam diskutieren und ihre Erkenntnisse auf einem vorgefertigten Flipchart aufschreiben. Das Perspektive Landwirtschaft Team gab in der Zwischenzeit immer wieder Feedback und regte bestimmte Themenpunkte an. Am Schluss sollten die Gruppen ihre geistigen Ergüsse gegenseitig vorstellen. Durch diese gemeinsame Analyse wurden die Themenfelder noch einmal von allen gemeinsam beleuchtet. Für beide Seiten soll diese Übung darauf aufmerksam machen, auf welche Aspekte beim Übergabeprozess geachtet werden und dass es einen zeitlichen Rahmen geben sollte. Als darauffolgender Programmpunkt folgte "Gemeinsam statt einsam landwirtschaften" mit Frau Eva Seebacher, Biobäuerin bei Krünzeug. Hier wurden die



Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile von Betriebskooperationen aufgezeigt, wichtige Aspekte angesprochen, eigene Erfahrungen der Bäuerin erläutert, und gemeinsam in der Gruppe verschiedene Gestaltungsideen besprochen. Für viele Hofübergabende und Hofsuchende sind neue Konzepte und Ideen für die Gestaltung der Betriebe sehr wertvoll, um den Betrieb auch in eine erfolgreiche Zukunft führen zu können. Gerade die gemeinsame Bewirtschaftung bietet für viele Bäuerinnen und Bauern eine Möglichkeit, um Projekte umsetzen und finanziell stemmen zu können, sowie durch die Arbeitsteilung mehr Lebensqualität zu gewinnen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde ein Verdauungsspaziergang im Areal der Schule unternommen, um die Teilnehmer*innen auf den letzten Programmpunkt des Seminars "Vom Gelingen und vom Scheitern: Erfahrungsbericht mit Hofübergeber" einstimmen zu können: Hofübernehmer Andreas Hager berichtete über seinen Prozess der außerfamiliären Hofübergabe, beantwortete Fragen von den Teilnehmer*innen beantwortete und teilte wertvolle Tipps für eine gelungene Betriebsnachfolge. Als finaler Punkt wurde die Methode "Blitzlicht" angewandt. Jede*r Teilnehmer*in konnte hier berichten, was sie/er sich vom Seminar mitnehmen wird, was die Highlights waren, was vielleicht gefehlt hat und wo es noch Ausbaumöglichkeiten für das Seminar gibt. Die Teilnehmer*innen wurden animiert, konkrete nächste Schritte beim Hofübergabeprozess bzw. bei der Hofsuche zu planen, z.B. Pensionsansprüche zu prüfen, einen Termin für Rechtsberatung zu vereinbaren etc.. Alle Teilnehmer*innen waren laut direkten Rückmeldungen sehr zufrieden mit dem Seminar, was sich auch in den schriftlichen Evaluierungen widerspiegelt.



*Bild links: Titelbild für das Seminar-Format. Das Bild rechts zeigt den Großteil der Teilnehmer*innen und das untere Bild die Teilnehmer*innen beim Vortrag von Eva Seebacher.*



“Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive” - Online Infoveranstaltung

Im Jahr 2022 wurde das kostenlose Veranstaltungsformat **“Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive”** fortgeführt, welches erstmals im Frühjahr 2021 stattgefunden hat. Einmal im Monat soll hier den Teilnehmer*innen die Möglichkeit geboten werden, sich rund um die Themen Hofnachfolge, Betriebskooperationen und Einstieg in die Landwirtschaft zu informieren. Zu Beginn werden Themenschwerpunkte von eingeladenen Referent*innen vorgestellt - von innovativen Betrieben in der Landwirtschaft bis zur Vorstellung von Projekten und Kooperationspartner*innen im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft, Arten-, Klima- & Umweltschutz. Danach besteht für alle Interessierte die Möglichkeit, den Verein Perspektive Landwirtschaft näher kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen, Fragen zur Hof-Plattform zu stellen sowie nützliche Tipps und Anregungen für eine erfolgreiche Hofübergabe, Hofsuche, Betriebskooperation und Informationen für den Einstieg in die Landwirtschaft zu holen.

Wie für einen Stammtisch üblich, wird das Format ein monatlicher Fixpunkt - nach Terminmöglichkeit jeweils am ersten Dienstag im Monat - in Form eines niederschweligen Angebotes. So möchten wir den großen Wissensdurst und dem Bedürfnis, über das Erlebte, über Erfahrungen zu reden, sowie unkompliziert die Menschen hinter den Steckbriefen kennenzulernen, entgegenkommen und unseren Mitgliedern neue Impulse und Ideen mit auf den Weg geben, die Lust auf Landwirtschaft machen. Insgesamt haben 66 Teilnehmer*innen (W 34 / M 32) mitgewirkt:

- Der erste Online Stammtisch im Jahr 2022 hat am Di 11. Jänner stattgefunden. Mit Gastvortrag von **Andreas Gugumuck von der Wiener Schnecken Manufaktur Gugumuck - “Die Weinbergschnecke – eine Delikatesse kehrt (langsam) zurück!”**
- Di 1. Februar 2022 mit Gastbeitrag von **Thomas Labuda, Bauer und Mitgründer von Erla Exoten - “Exotischer Genuss aus dem Weinviertel”**
- Di 1. März 2022 mit Gastbeitrag von **Lisi Grün, Gemüse- und Blumenvielfaltsbäuerin - "Slowflowers aus Sattledt!"**
- Di 5. April 2022 mit **Nicole Prop, Geschäftsführerin von Green Care - “Green Care - Soziale Innovation und Wertschöpfung für den ländlichen Raum”**
- Di 3. Mai 2022 mit Gastbeitrag vom **Schau aufs Land Team - "Camping am (Bio-)Bauernhof"**
- Di 6. September 2022 mit Gastbeitrag mit **Gastbeitrag von Stefan Singer, Mitgründer von Pflanzner Naturkosmetik - "Von der Pflanze bis zum Tigel"**
- Di 4. Oktober 2022 mit Gastbeitrag von **Marian Aschenbrenner, Gründer vom Bienenzentrum Wien - "Wie steht es um das Bienensterben?"**
- Di 8. November 2022 mit Gastbeitrag von **Eva Nuart, Bäuerin vom Schafmilchbetrieb Hafner “Vorstellung des Biobetriebes & Einblick in die Welt des Käses”**
- Di 13. Dezember 2022 mit Gastbeitrag von **Gregor Neumeyer, Mitgründer von ÖsterReis - „Leidenschaft in jedem Reiskorn. Wie man Reisanbau in Österreich salonfähig macht!“**



Perspektive LANDWIRTSCHAFT
online Stammtisch
Vernetzen mit Perspektive

Betriebsspiegel

- gegründet 2017
- zu Hause im nordöstlichen von Niederösterreich (3-Ländereck)
- Obstbau + Ackerbau
- 2400a landwirtschaftliche Nutzfläche
- 5 ha Haselnüsse
- 1 ha Paupawo (Indianertanzen)
- 0,6 ha Mandeln
- Rest sind klassische Ackerkulturen

Perspektive LANDWIRTSCHAFT
online Stammtisch
Vernetzen mit Perspektive

**DI 8. NOV 2022
18-20 UHR**

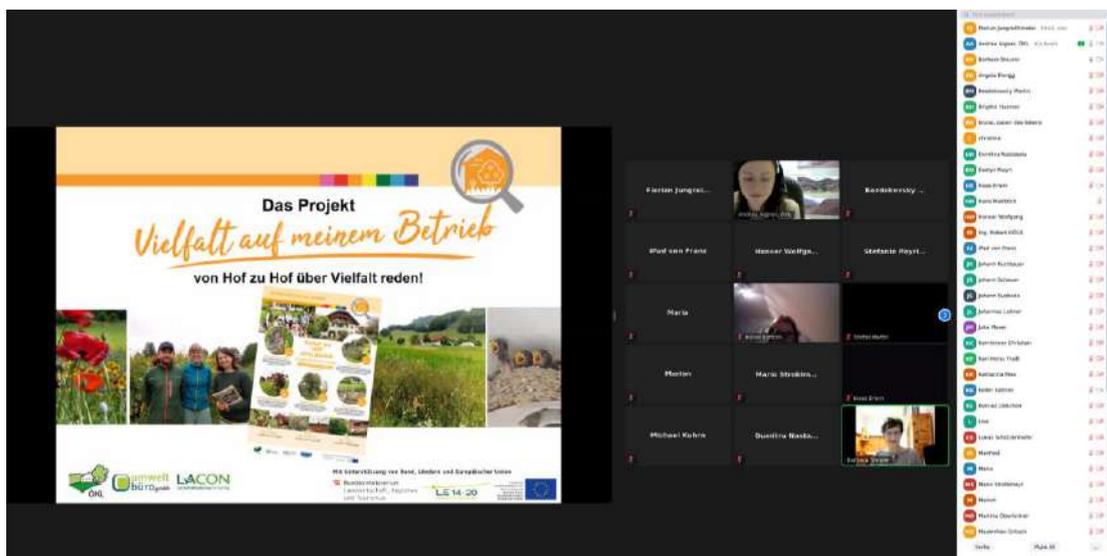
Gastbeitrag von
**Eva Nuart, Bäuerin vom
Schafmilchbetrieb Hafner:**
Vorstellung des Biobetriebes &
Einblick in die Welt des Käses

*Bild links: Titelbild für das Veranstaltungsformat Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive - monatliche online Veranstaltung mit eingeladenen Referent*innen, mit Vorstellung von Projekten und Kooperationspartner*innen mit anschließendem Erfahrungsaustausch untereinander. Bild rechts: screenshot der Teilnehmer*innen der online Veranstaltung im Februar 2022. Bild unten: Einladungsausschnitt für den Stammtisch im November 2022.*

“Vielfalt auf meinem Betrieb - Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke weitergeben”

Bei dieser Veranstaltung haben sich das Österreichische Kuratorium für Landtechnik (ÖKL) und Perspektive Landwirtschaft zusammengetan und wollen zwei sehr spannende Themen in der Landwirtschaft ansprechen: Die Biodiversität und die Hofnachfolge in der Landwirtschaft. Ziel und Inhalt der Veranstaltung ist die Sensibilisierung und Aufklärung für die Themen Biodiversität in der Landwirtschaft und Gestaltungsmöglichkeiten der Hofnachfolge, um interessierten und betroffenen Personen Informationen und Unterstützung anbieten zu können.

Am 26. Jänner 2022 fand die erste Probeveranstaltung als online Format statt. Es waren 53 Teilnehmer*innen (W 18 / M 35) zu Gast, die den verschiedenen Referent*innen gespannt zuhörten und aktiv mitwirkten. Die Programmpunkte gestalteten sich wie folgt: Zuerst hielt Wolfgang Ressi vom Umweltbüro Klagenfurt einen Vortrag zur “Die Bedeutung der Biodiversität in der Landwirtschaft”. Im Anschluss wurde das ÖKL Projekt "Vielfalt auf meinem Betrieb" von Barbara Steurer und Andrea Aigner vom ÖKL vorgestellt. Danach wurde der Webinarfilm: “Betriebsgespräch - Vielfalt am Hof Kleinortbauer” (Link: <https://www.youtube.com/watch?v=rei983KX6D0>) abgespielt. Die im Video vertretenen Biodiversitätsvermittler-Bauern Michael Kuhn und Franz Fink aus Niederösterreich waren bei der Veranstaltung zu Gast und haben nach dem Video von ihren Erfahrungen aus den Betriebsgesprächen unter dem Programmpunkt „von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin über Vielfalt reden“ berichtet. Als letzten Programmpunkt gab es eine Vorstellung vom Verein Perspektive Landwirtschaft “Lebenswerke weitergeben und neu beginnen: Außerfamiliäre Hofnachfolge als Chance”.



Screenshot der Präsentation und Liste der Teilnehmer*innen der online Veranstaltung “Vielfalt auf meinem Betrieb - Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke weitergeben” - 26. Jänner 2022



Die erste Präsenzveranstaltung **“Vielfalt auf meinem Betrieb - Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke weitergeben”** hat am **10. Juni 2022 am Biogut Dornetshub von Johann Schauer und Ella Augusteyns in Natternbach** stattgefunden. Insgesamt sind 18 Teilnehmer*innen 18 (W 8 / M 10) zum Biogut gekommen. Die Programmpunkte gestalteten sich wie folgt: Als erstes gab es eine Vorstellung vom Verein Perspektive Landwirtschaft **“Lebenswerke weitergeben & neu beginnen: Neue Formen der Hofübergabe & Betriebsführung,”** mit Florian Jungreithmeier und die Möglichkeit für einen Erfahrungsaustausch zur Hofnachfolge, dem Einstieg in die Landwirtschaft sowie Integration von biodiversitätsfördernden Maßnahmen und Betriebszweigen. Danach klärten die Gastgeber Johann Schauer und Ella Augusteyns auf: **“Biodiversität: Was ist das?”**. Im Anschluss wurde das ÖKL Projekt **“Vielfalt auf meinem Betrieb”** von Andrea Aigner vom ÖKL vorgestellt. Die Biodiversitätsvermittler-Bäuerin Thekla Raffezeder aus Oberösterreich war bei der Veranstaltung zu Gast und hat von ihren Erfahrungen zur Biodiversität und dem ÖKL Projekt auf ihrem Hof erzählt **„von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin über Vielfalt reden“** berichtet. Den spannenden Abschluss machte die Betriebsführung von Johann Schauer und Ella Augusteyns um das Biogut Dornetshub, bei dem alle Teilnehmer*innen viele neue Einblicke in die Möglichkeiten einer artenreichen Ausgestaltung des Betriebes erhielten und viele Fragen stellen konnten.

Die zweite Präsenzveranstaltung **“Vielfalt auf meinem Betrieb - Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke weitergeben”** hat am **28. Oktober 2022 im Schloss Wernberg in Kärnten** stattgefunden. Insgesamt waren 11 Teilnehmer*innen 18 (W 6 / M 5) sowie eine fünfköpfige Delegation einer slowenischen Partnerorganisation des ÖKL anwesend. Die Programmpunkte gestalteten sich wie folgt: Als erstes gab es eine Vorstellung vom Verein Perspektive Landwirtschaft **“Lebenswerke weitergeben und neu beginnen: Außerfamiliäre Hofnachfolge als Chance”** mit Lisa Altersberger-Kenney und Florian Jungreithmeier. Es wurde die Möglichkeit für einen Erfahrungsaustausch zur Hofnachfolge, dem Einstieg in die Landwirtschaft sowie Integration von biodiversitätsfördernden Maßnahmen und Betriebszweigen geboten. Danach hielt Wolfgang Ressi vom Umweltbüro Klagenfurt einen Vortrag zur **“Die Bedeutung der Biodiversität in der Landwirtschaft”**. Die Biodiversitätsvermittler-Bäuerin Angelina Pucher aus Kärnten war bei der Veranstaltung zu Gast und hat von ihren Erfahrungen zur Biodiversität und dem ÖKL Projekt auf ihrem Hof erzählt **„von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin über Vielfalt reden“** berichtet. Den spannenden Abschluss machte die Betriebsführung des Kloster Wernberg Betriebsführers Sebastian Perwein, bei dem alle Teilnehmer*innen viele neue Einblicke in die Möglichkeiten einer artenreichen Ausgestaltung des Betriebes erhielten und viele Fragen stellen konnten.

Vielfalt auf meinem Betrieb



Einladung zur Informationsveranstaltung
Vielfaltstag am Bauernhof:
Artenreiche Lebensräume & Lebenswerke erhalten

Gemeinsam mit  **Perspektive
LANDWIRTSCHAFT**  **ÖKL**

Freitag, 10. Juni 2022 von 13:30 - 17:00 Uhr
auf dem Vielfaltsbetrieb von Johann Schauer & Ella Augusteyns
volgo BioGut Dorneshub - Au bei Natterbach 3, 4723 Natterbach



Bei dieser Veranstaltung haben sich der Verein Perspektive Landwirtschaft und das ÖKL zusammengetan und wollen zwei unterschiedliche und sehr spannende Themen in der Landwirtschaft ansprechen:
 Die Vielfalt der artenreichen Lebensräume & die Vielfalt in der Hofnachfolge sowie gemeinsamen Bewirtschaftungsweise!



Bild links: Titelbild für das "Artenreiche Lebensräume & Lebenswerke erhalten" Format / Bild rechts: Familie Perwein - Sebastian Perwein ist der Betriebsführer des landwirtschaftlichen Betriebes beim Schloss Wernberg und hat bei der Veranstaltung am 28. Oktober 2022 den Betriebsrundgang durchgeführt.

Ausblick Bildungsarbeit 2023

Für die Förderperiode Fonds Ländliche Entwicklung 22-23/6 sind von den neun **Infoveranstaltungen „Lebenswerke übergeben & neu beginnen“** noch drei weitere Veranstaltungen im Jahr 2023 geplant sowie ein **Seminar "Forum Hofnachfolge"**. Im Jahr 2023 werden noch drei **online Stammtische "Vernetzen mit Perspektive"** durchgeführt - in Summe werden es 12 online Veranstaltungen für die laufende Förderperiode sein. Ebenso für 2023 noch drei Multiplikator*innen Seminare geplant sowie drei neue Formate "Frühwarnsystem Hofnachfolge." Ebenso wird es wieder zwei Präsenzveranstaltungen im Jahr 2023 sowie eine online Veranstaltung Anfang 2024 im Zuge der Bildungskoopeation mit dem Österreichischen Kuratorim für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) geben.

Der Verein Perspektive Landwirtschaft reicht zur Zeit der Fertigstellung dieses Jahresberichts wieder als Projektpartner des LFI und von LQB Bildungsprojekte ein und hofft auf viele weitere Veranstaltungen und neue Bildungsformate, die ab Juli 2023 stattfinden können!



Perspektive Landwirtschaft Herbstfest

Im Herbst 2022 wurde endlich gefeiert! Mit reichlich Sonnenschein, kühlen Getränken und selbstgemachten Pizzen aus dem vor Ort befindlichen Steinofen wurde am Fr. 23. September 2022 bei der Kleinen Stadtfarm in Wien endlich gebührend getrunken, gegessen, geplaudert und auf Perspektive Landwirtschaft angestoßen! Wir sagen DANKE an alle, die mitgewirkt und mitgefeiert haben. Wir freuen uns schon wieder beim nächsten Perspektive Landwirtschaft Fest einheizen zu dürfen und die Tanzbeine sowie die Pizzen fliegen zu lassen!



Fotos oben: Perspektive Landwirtschaft lässt am 23. September 2022 bei der Kleinen Stadtfarm in der Lobau die Fetzen, ähm, Pizzen fliegen! Foto unten: Das Kernteam v.l.n.r.: Florian Jungreithmeier, Miriam Augdoppler, Lisa Altersberger-Kenney, Laura Essl, Margit Fischer und Manuel Bornbaum (Verena Wallner war leider verhindert) beim Mitgliederfest im September 2022 in der Lobau/Wien.

Externe Veranstaltungen & Vorträge

Im Jahr 2022 konnte Perspektive Landwirtschaft wieder an verschiedenen Schulungs- und Bildungsveranstaltungen teilnehmen.

Am **1. Februar 2022** waren wir mit einem Vortrag bei den **Bio Austria Junglandwirt*innen Tagen** vertreten, die dieses Mal online durchgeführt wurden.



BIO AUSTRIA Bauertage 2022

Tage für die jungen Biobäuerinnen und Biobauern – BANG – online

Am **8. März 2022** fand an der **Boku ein Vortrag im Zuge des Bäuerinnentags** statt. Im Zuge des Vortrags haben Julia Moser und Lisa Altersberger-Kenney die genderspezifischen Aspekte der außerfamiliären Hofnachfolge näher unter die Lupe genommen.

Am **11. März 2022** durften wir den Verein Perspektive Landwirtschaft im Zuge eines **Geographie-Seminars der Universität Hamburg** vorstellen und den Studierenden Fragen rund um Besonderheiten der österreichischen Landwirtschaft und im Speziellen der außerfamiliären Hofnachfolge beantworten.



Im Zuge der jährlichen **Filmtage Hunger.Macht.Profite** der ÖBV in Kooperation mit Fian und Attac nahmen wir am **19. März 2022** an der Podiumsdiskussion des Filmes "Fields of anger" teil. Der Film beleuchtet den Widerstand französischer Bäuerinnen, die sich aufgrund der hohen Suizidraten in der Landwirtschaft zusammengeschlossen haben, um Strukturen zu verändern und die Politik mit ihrem Versagen zu konfrontieren.

Am **22. März 2022** konnte sich Perspektive Landwirtschaft im Zuge der **Direktor*innen Konferenz der landw. Schulen für OÖ** in der LWBFS Schlierbach vorstellen.

Am **24. März** nahm **Margit Fischer** bereits im **3. Jahr** teil am **Boku-Seminar** von Prof. Marianne Penker: Institutional innovation and sustainability transformation. Der Verein Perspektive Landwirtschaft wird als ein Beispiel vorgestellt, wie kleine zivilgesellschaftliche Initiativen Themen aufgreifen und vorgeben können, die gesamtgesellschaftlich relevant sind. Das Seminar dauert 4 Stunden, die Studierenden setzen sich theoretisch mit Agrarstruktur und Landverteilung auseinander und versetzen sich anschließend in einem Rollenspiel in die Lage von Hofübernehmenden und Hofübergebenden.

Am **21. April, 3. Mai sowie 17. Mai 2022** durfte Perspektive Landwirtschaft bei den vom **LFI** veranstalteten online **Fortbildungsseminaren "FOBI"** mitwirken, den Verein vorstellen und die letzte Veranstaltung auch moderieren.

Am **11. Juni 2022** waren wir mit einem **Infostand am Biofest Bio Austria in Güssing** um Schüler*innen und Interessierte über die Möglichkeiten der außerfamiliären Hofnachfolgen, von Kooperationen in der Landwirtschaft und die Existenzgründung zu informieren.

Nach einer Sommerpause waren wir am **19. September 2022** Teil der **Projekt Schmiede**, organisiert von **SOL** (Menschen für Solidarität, Ökologie, Lebensstil). Im Zuge der Projekt Schmiede haben wir uns mit der Herausforderung "Wie kann man Hofübergebende am Besten erreichen?" beschäftigt. Die Hofübergeber*innen sind oftmals nicht mit dem Internet verbunden und leben teils recht isoliert. Im Workshop haben wir wertvollen Input und frische Ideen der Teilnehmer*innen zu diesem Thema erhalten.

Am **4. Okt. 2022** durften wir beim **ARGE Bäuerinnen Treffen in Salzburg** Perspektive Landwirtschaft und vor allem unser "Frühwarnsystem Hofnachfolge" den Bäuerinnen vorstellen und konnte im Zuge dieser Veranstaltung ein gutes Netzwerk zu den Landesbäuerinnen aufbauen und sie als Multiplikatorinnen für die Bewusstseinsbildung rund um das Thema der außerfamiliären Hofnachfolge gewinnen.

Am **18. Okt. 2022** durften wir einen Vortrag in der **FH OÖ** bei Absolventen des Agrartechnologie Bsc abhalten - vielen Dank für die Einladung an Frau Dr. Claudia Probst



Am **8. Dez. 2022** durfte Margit Fischer den Verein Perspektive Landwirtschaft und somit unsere Tätigkeiten und **Visionen beim European Agricultural Outlook Conference** beim Panel "Sustainable Food Systems" vorstellen. Von links: Greta Kämper (WWF), Erik Mathijs (KU Leuven), Ilse Veldman (Ahold Deleuze), Luis Planas (Spanish Minister of Agriculture), Margit Fischer (Perspektive Landwirtschaft), Jason Hafemeister (United States Department of Agriculture)





Übersicht Veranstaltungen 2022

Veranstaltung	Datum	Ort	BL	Veranstalter	Art der Teilnahme
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" mit Gugumuck Schneckenzucht - Andreas Gugumuck	11. 01. 2022	online	-	PeLa	Eigene VA
Artenvielfalt auf meinem Betrieb	26.01. 2022	online	-	PeLa & ÖKL	Kooperations-VA
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" Gastbeitrag: erla exoten - Thomas Labuda	01.02. 2022	online	-	PeLa	Eigene VA
Vortrag Bio Austria Tage	01.02. 2022	online	-	Bio Austria	Vortrag
online Forum Hofnachfolge	11.-12.02. 2022	online	-	PeLa	Eigene VA
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" Gastbeitrag: Schnittblumen & Slowflowerbewegung - Elisabeth Rehl von Lisi Grün	01.03.2022	online	-	PeLa	Eigene VA
Vortrag Bäuerinnentag Boku Wien	08.03. 2022	online	-	Boku, DI Iris Strutzmann	Vortrag
Vortrag Geographie Seminar Universität Hamburg	11.03. 2022	online	-	Universität Hamburg	Vortrag
Podiumsdiskussion Hunger.Macht.Profite	19. 03.2022	TopKino	W	ÖBV	Podiums- diskussion
Vortrag Direktor*innen landw. Schulen OÖ Konferenz	22. 03.2022	Schlier- bach	OÖ	landw. Schulen OÖ	Vortrag
Seminar Boku bei Marianne Penker: Institutional innovation and sustainability transformation	24.03.2022	Boku	-		Vortrag
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" Gastbeitrag: Nicole Prop - Greencare	05. 04.2022	online	-	PeLa	Eigene VA
Fobi-Seminar Teil 1	21.04.2022	online	-	LQB & PeLA	
Bundesbäuerinnentag	26.04.2022	Wien	W	LK	Infostand
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" Gastbeitrag: Schau aufs Land - Campen am Bauernhof	03.05.2022	online	-	PeLa	Eigene VA
Fobi-Seminar Teil 2	03.05.2022	online	-	LQB & PeLA	
Infoabend - Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	11.05.2022	LFS Schlier- bach	OÖ	PeLa	Eigene VA
Fobi-Seminar Teil 3	17.05.022	online	-	LQB & PeLA	
Online Infoabend - Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	18. 05.2022	online	-	PeLa	Eigene VA



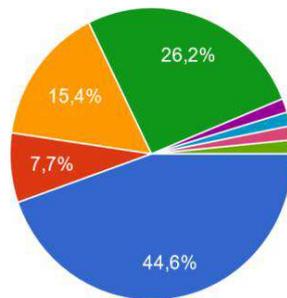
Artenvielfalt auf meinem Betrieb	10.06.2022	Biogut Dorneshub	OÖ	PeLa & ÖKL	Kooperations-VA
Infoabend - Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	11.06.2022	LFS Güssing	BGLD	PeLa	Eigene VA
Biofest Bio Austria BGD	11.06.2022	LFS Güssing	BGLD	Bio Austria	Infostand
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" Gastbeitrag: Stefan Singer von Pflanzner Naturkosmetik	06.09.2022	online	-	PeLa	Eigene VA
Projekt Schmiede SOL	19.09.2022	online	-	SOL	Vortrag/ PJ-Vorstellung
Infoabend- Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	28.09.2022	HBLFA Pitzelstätten	KTN	PeLa	Eigene VA
Herbstfest - Perspektive Landwirtschaft Vereinsfest für Mitglieder	23.09.2022	Kleine Stadtfarm, Lobau	W		Eigene VA
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" Gastbeitrag: Marian Aschenbrenner von Biezen Honigmanufaktur	04.10.2022	online	-	PeLa	Eigene VA
ARGE Bäuerinnen Treffen	04.10.2022	Heffterhof	SBG	LK Bäuerinnen	Vortrag
Vortrag in der FH OÖ bei Absolventen des Agrartechnologie Bsc (Eingladen von Dr. Probst Claudia von der FH)	18.10.2022	FH OÖ in Wels	OÖ	PeLa	Vortrag
Artenvielfalt auf meinem Betrieb	28.10.2022	Kloster Wernberg	KTN	PeLa & ÖKL	Kooperations-VA
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" Gastbeitrag: Eva Nuart vulgo Hafner - Spezialitäten aus Schafmilch	08.11.2022	online	-	PeLa	Eigene VA
Forum Hofnachfolge	11-12.11.2022	HBLFA Wieselburg	NÖ	PeLa	Eigene VA
Infoabend - Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	24.11.2022	Bioschule Schlägl	OÖ	PeLa	Eigene VA
Infoveranstaltung an der BOKU im Zuge der LVA Land- und Agrarsoziologie (Prof. Stefan Vogel)	30.11.2022	BOKU	W	PeLa	Eigene VA
European Agricultural Outlook Conference: Teilnahme am Panel "Sustainable Food Systems" als Speakerin	08.12.2022	EU-Kommission Brüssel	Belgien		Vortrag/Panel
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" Gastbeitrag: Gregor Neumeyer - Österreich	13.12.2022	online	-	PeLa	Eigene VA

Umfrage für Bildungsveranstaltungen & co

Im Dezember 2022 wurde eine Umfrage an alle Mitglieder und Interessierte direkt per E-Mail und ebenso per Newsletter ausgesendet, bei der 67 Personen mitgemacht haben. Ergebnisse der Fragen zu den Bildungsveranstaltungen sind im folgenden zu finden (alle Ergebnisse der Umfrage sind auf der Perspektive Landwirtschaft Website zu finden: <https://www.perspektive-landwirtschaft.at/jahresbericht-perspektive-landwirtschaft-2022/>)

Ich kenne die Bildungsveranstaltungen von Perspektive Landwirtschaft

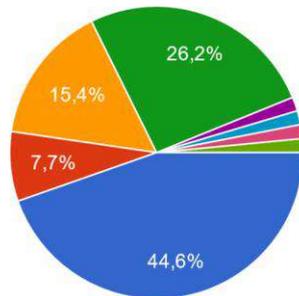
65 Antworten



- Ja, ich kenne die Angebote und diese passen zu meinen Bedürfnissen
- Ja, ich kenne die Angebote, diese spiegeln aber nicht meine Bedürfnisse...
- Kein Bedarf an Bildungsangeboten
- Nein, ich kenne die Angebote nicht
- Ich kenne die Angebote habe aber im...
- Bin erst seit kurzem Mitglied und habe...
- Habe noch nicht danach gesucht.
- Teilweise Interessant, teilweise nicht...

Ich kenne die Bildungsveranstaltungen von Perspektive Landwirtschaft

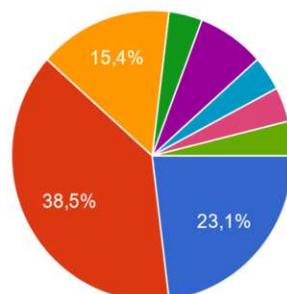
65 Antworten



- Ja, ich kenne die Angebote und diese passen zu meinen Bedürfnissen
- Ja, ich kenne die Angebote, diese spiegeln aber nicht meine Bedürfnisse...
- Kein Bedarf an Bildungsangeboten
- Nein, ich kenne die Angebote nicht
- Ich kenne die Angebote habe aber im...
- Bin erst seit kurzem Mitglied und habe...
- Habe noch nicht danach gesucht.
- Teilweise Interessant, teilweise nicht...

Ich habe schon an folgenden Bildungsveranstaltungen von Perspektive Landwirtschaft teilgenommen:

26 Antworten



- Online Stammtisch
- Infoveranstaltung "Lebenswerke übergeben & neu beginnen"
- eineinhalb-tägiges Seminar "Forum Hofnachfolge"
- Vielfalt am Bauernhof in Kooperation...
- keine
- Leider noch keines
- Baumschnittkurs
- noch an keiner



PLATTFORM, MITGLIEDER & TÄTIGKEITEN

Mehr Vielfalt!
Es braucht neue Antworten auf viele alte Fragen

Perspektive Landwirtschaft ist ein nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein mit vielen engagierten Mitgliedern. Wir wünschen uns eine Gesellschaft, die Landwirt*innen für diese Tätigkeiten wertschätzt und Landwirtschaft als reale, attraktive Berufsoption zugänglich macht. Höfesterben geht uns alle an – wir brauchen neue Möglichkeiten des Generationswechsels: Hofübergabe außerhalb der Familie, Kooperationen & Berufseinstieg. Wir machen aufmerksam auf den Zusammenhang zwischen Höfesterben und Artensterben, Klimaerwärmung, Lebensmittelversorgung und einen lebendigen ländlichen Raum. **Neue Wege in der Hofübergabe** sind gefragt, um alte Höfe weiterleben zu lassen. Bildungsangebot und Online Plattform sind Räume der Begegnung für alle Interessierten zum kennenlernen, vernetzen und Informieren.

Sie teilen unsere Vision?
Unterstützen Sie uns als Mitglied oder mit Ihrer Spende!

Die Mitgliedschaft beträgt 60€ regulär oder 120€ fördernd für ein volles Jahr und zu den gleichen Vorteilen. Für Mitglieder der **Landjugend** sowie der **ÖBV Via Campesina** gilt ein ermäßigter Beitrag von 50€.

MITGLIED WERDEN **SPENDEN**

Vorteile für Mitglieder

- Veranstaltungen**
Hier kann man sich nicht nur virtuell kennenlernen und informieren
- Hofbörse**
Suchen Sie hier Hofübergebende, Hofsuchende und Kooperationen
- Netzwerk**
Kontakte zu wichtigen Anlaufstellen und Ansprechpartnern
- Zeitschriftenabo**
Kostenlose Jahresabos landwirtschaftlicher Zeitschriften
- Pinnwand**
Platz für allerlei Ideen, Dienstleistungen und Anliegen

Screenshot der Website zur Mitgliedschaft bei Perspektive Landwirtschaft

Mitglieder

Im Jahr 2022 wurden 680 Mitgliedschaften beim Verein Perspektive Landwirtschaft beantragt (Zum Stichtag 21.03.2023 waren es 942 Mitglieder). Wir stellen allen Mitgliedern die von uns gesammelten Informationen sowie den Zugang zur Plattform kostenlos zur Verfügung. Weitere Angebote wie Orientierungsgespräche, Mediation, sowie einige Veranstaltungen sind kostenpflichtig. Der Verein lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Einzelner, die sich zusammen mit Vorstand und Büroteam für eine zukunftsfähige, vielfältige und ökologisch verträgliche Landwirtschaft einsetzen wollen. Durch Information, Bildung, Vernetzung und Austausch fördern wir den Fortbestand, die Gründung und Kooperation von Betrieben - weil wir nicht weniger, sondern mehr Höfe brauchen. Gemeinsam machen wir auf den Zusammenhang zwischen Höfesterben und Artensterben, Klimaerwärmung, Lebensmittelversorgung und einem lebendigen ländlichen Raum aufmerksam. Neue Wege in der Hofnachfolge sind gefragt, um alte Höfe weiterleben zu lassen. Das Bildungsangebot und die Online Plattform bieten Räume der Begegnung für alle Interessierten zum Kennenlernen, Vernetzen und Informieren.



Online Plattform

Die im Frühjahr 2021 neu ins Leben gerufene Website wurde auch im Jahr 2022 laufend weiterentwickelt, bestehende "Kinderkrankheiten" behoben und neue Features gemeinsam mit dem Webseitengestalter-Team von Rechnerherz etabliert. So konnte im Frühjahr die Plattform Filteroption optimiert werden. Es ist nun möglich, dass eine gezieltere Filterung nach Land, Bundesland, Kategorie ("Außerfamiliäre Hofnachfolge", "Kooperationen für Betriebsgemeinschaft", "Stellenangebot/Praktikumsplatz" oder "Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb"), Betriebszweigen (Ackerbau, Obstbau, Milchvieh etc.) und Betriebsform ("Vollerwerb", "Nebenerwerb", "Selbstversorgung", "Betriebsgemeinschaft" oder "Sonstiges"), eingestellt werden kann, um eine bessere Übersicht der Steckbriefe zu erlangen.

Ebenso wurde die Veranstaltungsseite benutzerfreundlicher gestaltet, die Anmeldung über die Website vereinfacht und es ist nun auch möglich, vergangene Veranstaltungen zu betrachten.

Unverändert blieb, dass es eine Kurzansicht der Steckbriefe für alle Websitebesucher*innen gibt, die Vollansicht nur Mitgliedern vorbehalten bleibt und eine selbstständige Kontaktaufnahme nur mit eigenem freigeschalteten Steckbrief möglich ist. Eine Nachrichtenbestätigung für den erfolgreichen Versand von Nachrichten und das automatische Mitschicken der Steckbrieflinks sollte die Kontaktaufnahme wesentlich verbessern. Ebenso werden bei der Freischaltung der Steckbriefe Tipps für die Kontaktaufnahme mitgesendet, damit alle Mitglieder die Nachrichten erhalten und nicht auf Rückmeldungen vergessen wird.

Nach wie vor gibt es auf der Plattform zwei Kategorien: **Hofübergabend** und **Hofsuchend**

Diese zwei Sparten teilen sich in vier verschiedene Kategorien: 1.) Außerfamiliäre Hofnachfolge, 2.) Kooperationen für Betriebsgemeinschaft, 3.) Stellenangebot/Praktikumsplatz, 4.) Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb

Damit wird die Plattform der hohen Nachfrage an verschiedenen Möglichkeiten für den Einstieg in die Landwirtschaft sowie unterschiedlichen Formen der Hofübergabe gerecht. Die Kategorien sind auch in der Kurzansicht anhand unterschiedlicher Symbole schnell auszumachen und erleichtern die Suche.

Bei der **Umfrage** im Dezember 2022 mit 67 Teilnehmer*innen wurde ersichtlich, dass die Plattform und Plattform sehr viel genutzt werden - so haben die Plattform und der Informationsteil auf der Website die höchsten Zustimmungen erhalten.

Ich nutze folgende Angebote von Perspektive Landwirtschaft

67 Antworten



Ich habe zum jetzigen Zeitpunkt einen aktiven Steckbrief und bin auf der Suche nach Hofübergebenden/-übernehmenden

58 Antworten



Über die Perspektive Landwirtschaft Hofbörse habe ich

58 Antworten





Hofübergabende

Anzahl der freigeschalteten Steckbriefe der Kategorie Hofübergabende im Jahr 2022 (darunter sind auch Steckbriefe, die im Jahr 2021 (erstmalig) freigeschaltet und im Jahr 2022 erneut veröffentlicht wurden): 70 Steckbriefe. Die meisten Hofübergabenden haben im Jahr 2022 einen Steckbrief selbstständig angelegt oder bekamen (video)telefonische Unterstützung durch das Perspektive Landwirtschaft Team. Einige Steckbriefe von fünf Hofübergabenden wurden 2021 mit Hilfe des Perspektive Landwirtschaft Teams gestaltet und betreut. Dies bedeutet, dass Nachrichten per Post oder per Anruf an die Hofübergabenden übermittelt werden. Die meisten der betreuten Steckbriefe wurden gemeinsam bei einem **Hofbesuch** angelegt. Aufgrund der Corona -Situation wurden heuer nur sechs Besuche bei den Betriebsleiter*innen vor Ort durchgeführt. Als Hofbesuch wird das Erstgespräch am Betrieb bezeichnet. Gemeinsam mit den Hofübergabenden werden Möglichkeiten einer außerfamiliären Hofübergabe oder einer Betriebsgemeinschaft besprochen. Hierfür wird ein eigens konzipierter Fragebogen herangezogen, der auf vielen Erfahrungen in Bezug auf die Hofnachfolge basiert und sich seit Bestehen des Vereins stets weiterentwickelt hat. Der Fragebogen besteht aus ca. 30-40 Fragen und Angabemöglichkeiten, die je nach Situation des/der Hofübergabenden angepasst sind. So soll eine Reflexion über das Thema, über eigene Wünsche, Vorstellungen und Bedenken bzgl. der Nachfolge angeregt werden. Bestehen ungelöste innerfamiliäre Konflikte oder Probleme, etwa zwischen dem Ehepaar oder zwischen den Generationen, wird auf das psychosoziale Angebot von Lebensqualität Bauernhof verwiesen.

Die Steckbriefe der Hofübergabenden umfassen Punkte wie Motivation, Betriebszweige, Flächen usw. und beinhaltet ein Anforderungsprofil an die Hofsuchenden. Weitere Schritte wie die Freischaltung des Steckbriefes, Zeiträume der Kennenlern- und Probephase und nächste Termine werden vereinbart. Mit der Covid-Situation hat sich herausgestellt, dass weitere Gespräche auch sehr gut online oder telefonisch durchgeführt werden können.

Hofbesuche dauern zwischen zwei und vier Stunden. Nach Möglichkeit wird die Anreise zu den Betrieben mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Leihauto der ÖBB organisiert. Meist besteht der Bedarf nach weiteren telefonischen Gesprächen zur Klärung von Fragen zum weiteren Ablauf, Änderungen, Berichten der Kontaktaufnahme usw. Das Perspektive Landwirtschaft Büroteam - Margit Fischer, Lisa Altersberger-Kenney und Florian Jungreithmeier - sind stets bemüht, die Hofübergabenden zielorientiert an das Thema Hofübergabe heranzuführen, die wichtigsten Informationen leicht verständlich aufzubereiten und wenn gewollt die Übergabe zu Begleiten. Das Team steht speziell Hofübergabenden ohne Vertrauenspersonen zur Verfügung, die sich beim Prozess der Hofübergabe nicht sehr leicht tun.

Hofbesuche sind für Hofübergabenden nicht verpflichtend, werden aber gern angenommen. Im Jahr 2021 haben ca. 20 Hofübergabende mit Unterstützung über Telefon oder Videokonferenz ihre Steckbriefe ausgefüllt. Dieses Angebot nehmen vor allem jüngere



Hofübergabende wahr, die mit dem Online-Ausfüllen selbstständig zurecht kommen, sowie Landwirt*innen, die nicht eine klassische Hofnachfolge suchen, sondern Kooperationspartner*innen, Mitarbeiter*innen oder Betriebsleiter*innen auf Pacht oder in Anstellung.

Oft erreichen uns Anrufe von Personen, die für einen Betrieb in ihrem Bekanntenkreis oder im Eigentum eines Familienmitgliedes befindlichen Betriebes eine Lösung für die weitere Bewirtschaftung suchen. Oft informieren sich auch Landwirt*innen über die außerfamiliäre Hofnachfolge, bei denen das Thema erst in einigen Jahren ansteht.

Anfragen kommen auch immer wieder zur innerfamiliären Hofüberabe, zu spezifischen (steuer)rechtlichen, betriebswirtschaftlichen oder notariellen Fragen. Hier verweisen wir auf unser weites Netzwerk an Partner*innen und landwirtschaftlichen Institutionen, wie im allgemeinen den Landwirtschaftskammern, bei innerfamiliären Konflikten oder größeren Sorgen an Lebensqualität Bauernhof oder regionalen Mediationsnetzwerken (z.B. Hofkonflikt und Zukunft Bauernhof), bei Fragen zu Betriebsgemeinschaften und Kooperationen auf die Berg- und KleinbäuerInnenvereinigung ÖBV Via Campesina, bei Bedarf nach einer kurzfristigen schnellen Mithilfe und bei akuter Betriebsunterstützung oder Urlaub auf Maschinenring, Landjugend oder Stellenanzeigen in landwirtschaftlichen Zeitungen.



Erfolgreiche Ziegenherde mit gut laufender Käserei

DEUTSCHLAND



Zur Verpachtung gehören der Stall, Grünland und die Käserei. Ebenso besteht Wohnmöglichkeit mit idylischem Blick über die Berge.

[mehr erfahren...](#)



Hof mit Lebenserfahrung sucht Mitarbeiter*in

SÜDOSTSTEIERMARK



Ein Dritteljahrhundert haben wir, Michael und Christiane, diesen Hof gestaltet und mit ihm gelebt. Noch ein Drittel könnte sich ausgeben, indem wir andere begeisterungsfähige Menschen miteinbeziehen. Derzeit suchen wir eine/n Mit-Arbeiter*in

[mehr erfahren...](#)



Bio Hof St. Nikolaus - Ein Paradies für Menschen & Tiere -

WALDVIERTEL



Wir sind ein begeistertes Bio Landwirtschafts Ehepaar, schon im Pensionsalter und wir wollen unsere Nachfolge rechtzeitig regeln.

[mehr erfahren...](#)

Auszug von Plattform-Steckbriefen der Sparte "Hofübergabend" - die Symbole zeigen die unterschiedlichen Kategorien: Außerfamiliäre Hofnachfolge, Kooperationen für Betriebsgemeinschaft, Stellenangebot/Praktikumsplatz, Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb



Hofsuchende

Anzahl der freigeschalteten Steckbriefe der Kategorie Hofsuchend im Jahr 2022 (darunter sind auch Steckbriefe, die im Jahr 2021 (erstmalig) freigeschaltet und im Jahr 2022 erneut veröffentlicht wurden): 291 Steckbriefe. Alle Personen, die einen Betrieb zur eigenständigen Bewirtschaftung suchen, in eine Betriebsgemeinschaft einsteigen möchten, ein Praktikum oder eine Anstellung in der Landwirtschaft anstreben, z.B. als Betriebsleiter*in, oder auf der Suche nach Pacht oder Nutzung von Flächen oder einem Betrieb sind, können auf der Hofbörse in der Sparte "Hofsuchende" einen Steckbrief veröffentlichen. Im Jahre 2021 wurden 321 Steckbriefe dieser Sparte veröffentlicht. Speziell Hofsuchende werden von Perspektive Landwirtschaft auf den Infobereich sowie den Selbst-Check aufmerksam gemacht, weil einige Interessierte noch keine fundierten landwirtschaftlichen Kenntnisse, Ausbildungen oder Praxiserfahrungen mitbringen und mit vielen zwischenmenschlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten noch nicht bewandert sind. Es ist dem Team von Perspektive Landwirtschaft ein großes Anliegen, dass die Hofsuchenden angeregt werden, sich über das eigene Vorhaben Gedanken zu machen und eine realistische Selbsteinschätzung für den Einstieg in die Landwirtschaft und die Hofsuche zu erlangen.

Alle Hofsuchenden Mitglieder können einen Steckbrief ausfüllen, der für Hofübergabende und andere Hofsuchende auf der Online Plattform sichtbar freigeschaltet wird. Vor einer Freischaltung werden die Steckbriefe vom Perspektive Landwirtschaft Team gesichtet und die Mitglieder via E-Mail oder per Telefonat auf wichtige Informationen und Ergänzungen hingewiesen. Jedes Mitglied entscheidet letztendlich selbstständig, welche Informationen veröffentlicht werden. Perspektive Landwirtschaft behält sich vor, im Falle von begründeten Zweifeln an der Richtigkeit von Angaben oder bei der Gefahr der Irreführung von Nutzer*innen einzelne Angaben oder den Steckbrief oder das Inserat vollständig zu entfernen. Ebenso behält sich der Verein dieses Recht vor, wenn rassistische, antisemitische, sexistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Weitere Schritte, wie die Überweisung des Mitgliedsbeitrages, Freischaltung des Steckbriefes, Nachsenden von Fotos etc. werden vereinbart. Die telefonischen Erstgespräche dauern ca. 30-60 Minuten, meist besteht der Bedarf nach weiteren telefonischen Gesprächen zur Klärung von Fragen zum weiteren Ablauf, Änderungen, Berichten über erfolgte Kontaktaufnahme. Ein großer Teil der Erstgespräche dient der Klärung allgemeiner Fragen über Ablauf und Möglichkeiten der außerfamiliären Hofübergabe oder zu rechtlichen und zwischenmenschlichen Themen, für die wir die Anrufenden an die bestehenden Institutionen oder Ausbildungsstätten im landwirtschaftlichen Bereich weiterleiten.



Große Familie sucht kleinen Hof



Wir sind eine große Familie mit 3 Generationen und wir möchten gerne zusammen einen kleinen Hof in der Steiermark pachten.

[mehr erfahren...](#)



Familie sucht Hofstelle



Suche einen Hof zum weiterführen, ob Vollerwerb oder nicht ist eigentlich egal ! Bin gelernter Elektriker und habe am Hof meines Onkles schon ein bisschen Erfahrung erworben ! Aber am liebsten wäre mir wenn mich der Hofbesitzer gut einlernt !

[mehr erfahren...](#)



Leben und Arbeiten nach traditionellen Werten



Aufgewachsen im bäuerlichen Umfeld; dann lange Zeit Spitzensportler und jetzt auf der Suche nach einem eigenen Hof. Der Traum von generationenübergreifender Bewirtschaftung des eigenen Grund und Bodens soll bald in Erfüllung gehen.

[mehr erfahren...](#)

Auszug von Plattform-Steckbriefen der Sparte "Hofsuchend" - die Symbole zeigen die unterschiedlichen Kategorien: Außerfamiliäre Hofnachfolge, Kooperationen für Betriebsgemeinschaft, Stellenangebot/Praktikumsplatz, Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb

Selbst-Checks

Die **Selbst-Checks**, die sowohl Hofübergabenden als auch Hofsuchenden kostenlos zur Verfügung gestellt werden, sind eine Einladung an alle Landwirt*innen und jene, die es werden wollen, sich Gedanken über den Einstieg, die Neugründung, Hofübernahme oder Hofübergabe zu machen. Der Selbstcheck soll anregen, inspirieren und unterstützen, sich dem Thema Hofübergabe zu nähern und Interessierten als erster Schritt dienen, die eigene Situation zu reflektieren. Der Selbst-Check wurde auf Grundlage vieler Gespräche mit Landwirt*innen über ihre Hofnachfolge und Hofsuchenden entwickelt und wird laufend überarbeitet. Er soll anregen und inspirieren, sich über die Nachfolge bzw. die eigene Zukunft in der Landwirtschaft Gedanken zu machen. Der Selbst-Check kann als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden. Wir empfehlen, sich ausreichend Zeit zu nehmen, den Selbst-Check zunächst alleine durchzugehen und ihn im Anschluss im Familien-, Freundeskreis oder mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft zu besprechen. Die meisten Interessierten sind mit dem Internet und dem Versand von E-Mails bewandert, sodass das Team von Perspektive Landwirtschaft per E-Mail oder Videokonferenz leicht unterstützend tätig sein kann. Ebenso stehen wir mit einer eigenen Büronummer - 0043 660 / 11 33 211 für alle Anfragen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet das Team verschiedene Angebote speziell zur außerfamiliären Hofnachfolge und für den Einstieg in die Landwirtschaft an, wie Orientierungsgespräche, Workshops für den Übergabeprozesses und Unterstützung bei der Steckbriefgestaltung. Egal ob der Prozess der Hofnachfolge erst ganz am Anfang steht, sich die Personen erst in der Kennenlernphase befinden oder die Übergabe bereits im Gange ist, das Perspektive Landwirtschaft Team kann mit seiner langjährigen Erfahrung in allen



Bereichen einen wertvollen Beitrag für eine gelungene Hofsuche und erfolgreiche Übergabe leisten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Im Jahr 2022 wurden 108 Selbst-Checks von Hofsuchenden und 17 von Hofübergabenden über die Website von Perspektive Landwirtschaft ausgefüllt. Die Anzahl der händisch ausgefüllten Selbst-Checks ist uns nicht bekannt.

Teil 1: Motivation und erste Überlegungen

1. Welche Gründe bewegen Sie zu Ihrem Einstieg in die Landwirtschaft? *

- die Arbeit mit Natur/Tieren/Pflanzen bereitet mir Freude
- ich habe schon immer einen familiären Bezug zur Landwirtschaft und möchte weiterhin/wieder in diesem Bereich tätig sein
- ich möchte in der freien Natur, in gesundem Umfeld arbeiten können
- ich möchte in der freien Natur, in gesundem Umfeld arbeiten können
- auf einem landw. Betrieb kann ich mich selbst verwirklichen und die Zeit frei einsteilen
- ich will zur Ernährungssicherheit für die Bevölkerung beitragen
- ich will zur Pflege der Kulturlandschaft beitragen
- ich habe eine gute Idee für ein landwirtschaftliches Projekt und möchte daraus ein Einkommen generieren
- weitere Gründe

[Vorherige Seite](#) [Nächste Seite](#)

Selbstcheck für Hof-Suchende und Hof-Übergebende

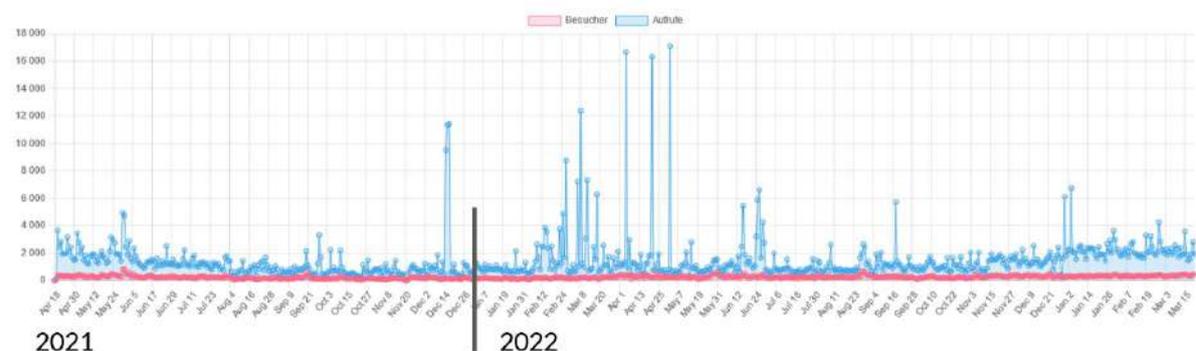
Der Selbstcheck wurde auf der Grundlage vieler Gespräche mit Hofsuchenden und Hofübergabenden entwickelt. Wir empfehlen vor der Registrierung den kostenlosen Selbstcheck zu machen, um sich über wichtige Aspekte der Hofnachfolge bewusst zu werden und die eigenen Überlegungen selbst, im Familien- oder Freundeskreis zu reflektieren.

[FÜR HOF-ÜBERGEBENDE](#) [FÜR HOF-SUCHENDE](#)

Die Steckbriefe können online ausgefüllt und auch heruntergeladen und ausgedruckt werden. Wir empfehlen, das eigene Vorhaben zunächst alleine zu reflektieren und im Anschluss im Familien-, Freundeskreis oder mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft zu besprechen

Website Aufrufe

Seit Beginn der Aufzeichnungen (18. April 2021) haben 179.457 User*innen die Website besucht, die wiederum insgesamt 1.040.934 Aufrufe getätigt haben - im Jahr 2022 haben 94.764 Besucher*innen die Website besucht, mit 534.916 Aufrufen. Im Durchschnitt gab es somit im letzten Jahr täglich durchschnittlich 491,6 Aufrufe von 259,6 Besucher*innen.



	Aufrufe	Besucher
Chart Total:	534.916	94.764
Gesamt seit Aufzeichnung:	1.040.934	179.457

Aufzeichnungen der Website Besucher*innen und Aufrufe seit Bestehen der Aufzeichnungen (18. April 2021) und für das Jahr 2022.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im vergangenen Jahr gab es Corona-bedingt weniger Möglichkeiten, Veranstaltungen und Vorträge über Zeitungen, Magazine, Websites, Social Media, Newsletter usw. zu bewerben und somit war auch die Nachfrage der Medien nach Interviews, Berichten und Kontakten zu Hofübergebenden und Hofsuchenden nicht sehr groß, weil wir weniger Aufmerksamkeit erregen konnten. Hauptsächlich wurde der Verein oder hofübergebende und hofsuchende Mitglieder in Zeitungen und Magazinen vorgestellt. Ebenso konnten eigene Artikel in Zeitschriften veröffentlicht werden. Im Fernsehen war im Juni auf ORF1 bei "Hallo Österreich" ein kurzer Beitrag über Perspektive Landwirtschaft zu sehen.

Im Frühjahr und Sommer wurde nach langer Konzeptionierungsphase und inhaltlicher Entwicklung ein **Imagefilm** gedreht. Das organisatorische Management wurde vom Perspektive Landwirtschaft Team durchgeführt. Für den Dreh war das Team von Perspektive Landwirtschaft gemeinsam mit Filmemacher Christian Fischer im Frühjahr und Sommer quer durch Österreich unterwegs und hat Hofübergebende, Hofsuchende & vielfältige Betriebe vor die Kamera gebeten. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten und besonders bei Thomas & Olga vom Biohof Kleinortbauer. Das Video kann sowohl auf der Perspektive Landwirtschaft Website, als auch auf dem Youtube-Kanal und auf der Facebook-Seite des Vereins betrachtet werden.

Pressespiegel 2023

Datum	Medium	Autor*in	Titel
14.02.2022	Unser Hof	Margit Fischer	Kooperationen als Weg in die Zukunft
März 2022	Land schafft Leben Podcast	Podcast mit Hannes Royer	#81 Landwirt schafft Perspektive
01.04.2022	BOKU Magazin	Miriam Augdoppler, Margit Fischer	Bauer sucht Hof (Seite 17) - Perspektive Landwirtschaft bringt Hofübergebende und Hofsuchende zusammen
22.05.2022	Kronen Zeitung (Print & online)	Ombudsfrau Barbara Stöckl	„GUTE NACHRICHTEN“ Hofübergabe: Neue Perspektive für Landwirte
22.05.2022	Landjugend Podcast	Moderation: Michi Sandmayr	Außerfamiliäre Hofübergabe
06.06.2022	Kurier	Anna Perazzolo	"Tinder" für den Bauernhof hilft bei der Nachfolger-Suche
06.06.2022	Tipps Eferding - Grieskirchen	Yannik Bogensperger	"Perspektive Landwirtschaft" informiert über die Hofübergabe
02.08.2022	Grazetta	Barbara Hoheneder	Die neuen Bauern



19.08.2022	Landjugend Zeitschrift 2/2022	Landjugend, Florian Jungreithmeier	Dilemma: keine Hofnachfolge?
08.09.2022	Servus TV Beitrag - Servus TV am Abend	Redakteur: Elias Zeindl	
08.09.2022	Kleine Zeitung	Bettina Auer	So kann man dem Sterben der Bauernhöfe Einhalt gebieten
07.10.2022	Servus TV - Ich, Bauer	Stefan Aglassinger, mediacreation gmbh	Vom Geben und Nehmen
31.10.2022 04/2022	Umwelt & Energie - das Umweltmagazin des Landes NÖ	Elke Papouschek	Hofübergabe: neue Impulse für ein heikles Thema
11.2022	Kärntner Monat	unbekannt	Singlebörse für Bauernhöfe
04.11.2022	Bayerisches Landwirtschaftlic hes Wochenblatt	Patrizia Schallert	Wenn ein Nachfolger fehlt
04.11.2022	Bayerisches Landwirtschaftlic hes Wochenblatt	Patrizia Schallert	Sanfter Übergang gelungen
Oktober 2022 Ausgabe 03/22	Saat und Erde Magazin	Lisa Altersberger- Kenney, Florian Jungreithmeier	Perspektive Landwirtschaft Verein zur Förderung der außerfamiliären Hofnachfolge, Betriebskooperationen & Einstieg in die Landwirtschaft
Herbst 2022	Woman Magazin	Lisa Altersberger- Kenney	
Dezember 2022	Bio Austria Magazin	Redakteurin: Ingrid Schuler- Knapp	Außerfamiliäre Hofübergabe - Wenn in der Familie Hofübernehmer fehlen



VEREIN

Klausur 2022

Am 7. November 2022 hat sich der Vorstand sowie das Büroteam zu einem Klausur-Tag im Büro in Wien getroffen. Viele wichtige Themenbereiche wurden wieder gemeinsam besprochen:

- Rückblick auf das letzte Jahr
- Zusammensetzung & Nachbesetzung Team
- Evaluierung der Ziele von Perspektive Landwirtschaft
- Analyse der Tätigkeitsbereiche: Bildungsveranstaltungen, Beratung, Hofbörse etc.
- Schwerpunktsetzung für die nächste Förderperiode
- Visionen für die Perspektive Landwirtschaft Zukunft



Perspektive Landwirtschaft Vorstand und Büroteam bei der Klausur im Büro in Wien.

Umweltzeichen 2022

Der Verein Perspektive Landwirtschaft trägt seit 20. September 2022 das Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen. 2021 hat sich unser Verein, auch aufgrund künftiger Fördervoraussetzungen im Bildungsbereich, dazu entschlossen, sich als Bildungseinrichtung zertifizieren zu lassen. Nach kurzer Recherche ist unsere Entscheidung schnell auf das Österreichische Umweltzeichen als passendes Qualitätszertifikat für unseren Bildungsweig gefallen.

Ein großes Dankeschön gebührt Lisa Altersberger-Kenney für den Beantragungsprozess sowie Ulrike Bammer für die Recherche und Vorbereitung. Ebenso möchten wir uns bei Manuela Lanzinger von der Umweltberatung für die gute Betreuung bedanken.





TEAM

Lisa Altersberger-Kenney hat im November 2021 die Geschäftsführung von Margit Fischer übernommen. Margit Fischer wurde im April 2022 wieder geringfügig angestellt.

Der Vorstand wurde bei der Generalversammlung im März 2022 neu gewählt. Katharina Fraiß ist aus dem Vorstand ausgetreten und die zwei neuen Vorständinnen Verena Wallner (Obmann-Stellvertreterin) und Laura Essl (Kassierer-Stellvertreterin) nahmen ihre Tätigkeit auf.

In Anstellung 2022:

Margit Fischer: Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationspartner, Bildungsarbeit, Prozessbegleitung, Ansprechpartnerin Hofübergebende. Geschäftsführung bis zur Karenz im Nov. 2021 Seit April 2022 für 8 Wochenstunden angestellt. Im Team seit Mai 2017, im Jahr 2020 mit 25 Wochenstunden, seit September mit 30 Wochenstunden angestellt, im November 2021 in Karenz gegangen.



Lisa Altersberger-Kenney: Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit Kooperationspartnersuche, Prozessbegleitung, Ansprechpartnerin Hofübergebende. Seit 2. Nov. 2021 mit 30 Wochenstunden angestellt.

Florian Jungreithmeier: Bildungsarbeit und Mitgliederverwaltung, Unternehmenspartnerschaften, Ansprechpartner für Hofsuchende. Im Team seit Sept. 2019, seit Mai 2021 mit 35 Wochenstunden angestellt.





Im Vorstand:

Manuel Bornbaum (Obmann), **Verena Wallner** (Obmann-Stellvertreterin), **Miriam Augdoppler** (Kassier), **Laura Essl** (Kassier-Stellvertreterin), **Katharina Fraiß** bis zur Generalversammlung am 24. März 2022 (nicht zur Wiederwahl angetreten)



Rechnungsprüfung:

Emil Platzer und Jakob Schabernig



Fotocredit: MISSFRECKLESPHOTOGRAPHY / Fotocredit: Gert Köstinger

Mitarbeit an Projekten:



Praktikantin Julia Moser (Foto), Ulrike Bammer, Lisa Maria Eckl, Bernadett Handl, Thomas & Olga Huemer

Vielen Dank für Eure Unterstützung!



PARTNER, FÖRDERER & NETZWERK

Ein besonderer Dank gilt allen unseren
Mitgliedern, Unterstützer*innen, Partnern und Förderern!

Partner



Förderer



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

